

Inhalt

Einleitung: Warum ein kritischer Blick, wenn doch alles in Ordnung ist?	7
I Was treibt die Frage nach der Herkunft an? – Blutsbande, Urbedürfnis, Konstrukt?	
»Doing family« – Familiengründung ohne Blutsbande	14
»Weltbürger« – in einem neuen Sinne gezeugt	19
Die genealogische Ordnung – ist sie noch ein Kulturgut? ...	25
Was sagt die Forschung?	30
Nachkommenschaft ist mehr als Biologie. Aber Biologie ist sie auch	36
● Literarischer Exkurs 1: Eine Irritation des kleinen Goethe als typisches Beispiel kindlicher Herkunftsfantasien	43
● Literarischer Exkurs 2: Dani Shapiros »Inheritance« – die Anstrengung einer späten Aufdeckung	49
Die Frage nach Herkunft als menschliche Konstante	54
II Die Entmachtung des Schicksals befreit von manchem, belastet aber mit manch anderem	
Erzwingen oder Geschehenlassen?	63
Wenn das Schicksal als Narrativ entfällt	70
● Literarischer Exkurs 3: Saša Stanišić und andere über Herkunft, Identitätsstress und transgenerationale Dynamik ...	80
Parentifizierung – ein Fallstrick in der Entwicklung	85

III Im Dilemma der Reproduktionsmedizin spiegelt sich das Dilemma der Gesellschaft

Ein interdisziplinäres Cross-over: Wohin geht die Reise? ...	90
»Josef-Väter« – ein Missverständnis zwischen Ärgernis und Heiligsprechung	95
● Literarischer Exkurs 4: Annette Mingels' »Was alles war« ...	102
Wiederkehr der vaterlosen Gesellschaft?	106
Leihmutterschaft – zwischen Altruismus und kognitiver Dissonanz	118
● Literarischer Exkurs 5: Carl Zuckmayers Wutrede des Ge- nerals Harras – oder: Welcher Stammbaum ist schon echt?	131
Gelingende Beziehungen stehen am Ende eines Prozesses. Über Ziele und Wege beim Herkunftspuzzle	134

IV Sachanhang

Methoden und Begriffe in der Reproduktionsmedizin sowie rechtliche Aspekte – ein Überblick	142
Literatur	154